



Olympische Spiele 2026 – Engelberg als möglicher Austragungsort?

Für die Austragung der Olympischen Winterspiele 2026 in der Schweiz befinden sich noch vier Projekte im nationalen Nominierungsprozess. Der Einwohnergemeinderat wurde im Frühjahr 2016 sowohl von der Kandidatur "Olympische Winterspiele 2026 Graubünden und Partner" wie auch der Kandidatur "Switzerland 2026" angefragt, ob man sich vorstellen könnte, dass Engelberg im Rahmen der Olympischen Winterspiele 2026 zum Beispiel für die Disziplinen Skispringen und Nordische Kombination als Austragungsort vorgesehen wird. Zusammen mit der Engelberg-Titlis Tourismus AG signalisierte der Einwohnergemeinderat den Verantwortlichen dieser beiden Projekte entsprechendes Interesse und Bereitschaft, Engelberg als Austragungsort zu unterstützen. Engelberg verfügt über eine frisch sanierte Grossschanze, könnte dank den Erfahrungen als Veranstalter von Weltcup-Anlässen und mit seiner intakten Infrastruktur durchaus als Austragungsort in Frage kommen. Vor allem da sich die beiden Projekte auf bereits bestehende Infrastrukturen konzentrieren, könnten sich für die Destination Engelberg Chancen bieten, welche man sich zum heutigen Zeitpunkt offen halten will.

Jedoch handelt es sich bei den erwähnten Projekten um Grobkonzepte, bei welchen noch viele Fragen zu klären sind. So kann der Einwohnergemeinderat zum heutigen Zeitpunkt nicht beurteilen, welche Herausforderungen bei einem solchen Projekt im Detail anstehen und welche Leistungen die Einwohnergemeinde Engelberg und ihre Partner erbringen müssten, um als Austragungsort in Frage zu kommen. Diese wichtigen Fragen müssen selbstverständlich geklärt sein, bevor sich die Destination Engelberg konkreter mit der Frage der Olympischen Spiele 2026 auseinandersetzen kann. Selbstverständlich müssten auch die Engelberger Leistungsträger und die Bevölkerung hinter diesem Projekt stehen. Der Einwohnergemeinderat ist nicht aktiv an dem nun laufenden Nominierungsprozess beteiligt, verfolgt die aktuellen Entwicklungen jedoch mit Interesse. Zu diesen Entwicklungen ist auch die Volksabstimmung vom 12. Februar 2017 im Kanton Graubünden zu zählen, in welcher die Stimmbevölkerung Graubündens über einen Kredit für die Einreichung der Kandidatur entscheidet.

Geschäftsführer Bendicht Oggier

Die Musikschule Engelberg

lädt herzlich ein:

Restaurant „Bänklialp“

am 4. November

um 18:30 Uhr



Schweizer Volksmusikabend